

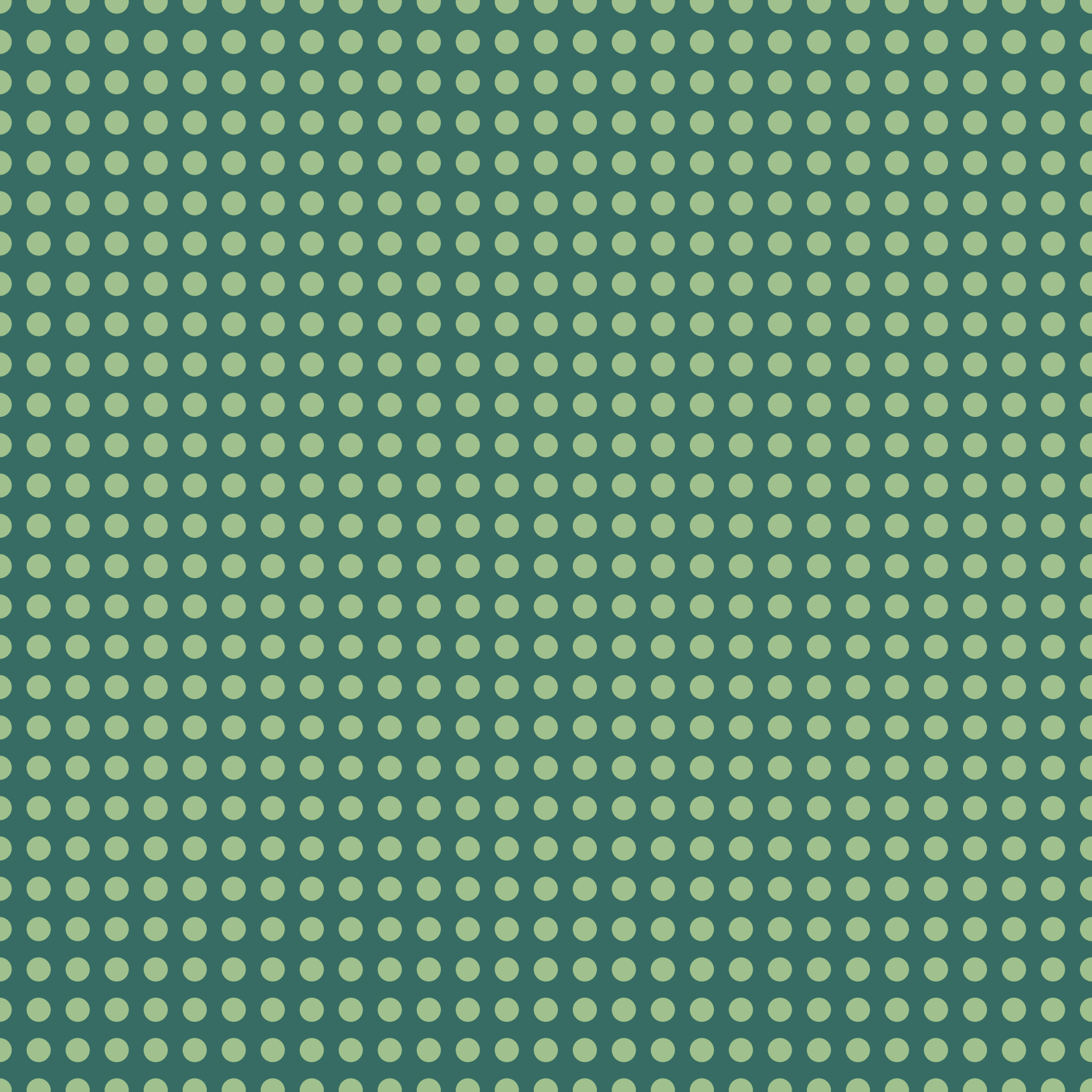
WENN DU EINSAM BIST

*Eva
verkriecht
sich*

Herausgegeben von
JAYNE V. CLARK

Illustriert von
JOE HOX





WENN DU EINSAM BIST



Eva verkriecht sich

Herausgegeben von
JAYNE V. CLARK

Illustriert von
JOE HOX

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Titel des englischen Originals:

Tori Comes Out of Her Shell

© 2019 by Jayne Clark

Illustrations © 2019 by New Growth Press

Published by New Growth Press

Wenn nicht anders angegeben,
wurde folgende Bibelübersetzung verwendet:
Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

© 2023 Verbum Medien gGmbH, Bad Oeynhausen
verbum-medien.de
info@verbum-medien.de

Übersetzung: Natalie Saboor

Lektorat: Anna Tissen

Buchgestaltung und Satz: Louisa Langstädtler

1. Auflage 2023

E-Book 978-3-98665-046-9

Solltest du Fehler in diesem Buch entdecken,
würden wir uns über einen kurzen Hinweis
an fehler@verbum-medien.de freuen.

**»Und siehe, ich bin bei euch
alle Tage bis an der Welt Ende.«**

Matthäus 28,20

Es war Herbst, und Veränderungen lagen in der Luft.

Der Klang der zirpenden Grillen verwandelte sich in das Geräusch von Anspitzern – das neue Schuljahr stand vor der Tür.

Auch für Familie Schildkröte war es an der Zeit für etwas Neues.

Ihr Blockhaus am Waldteich war ihnen

zu klein geworden und so zogen sie um ins Wiesental.

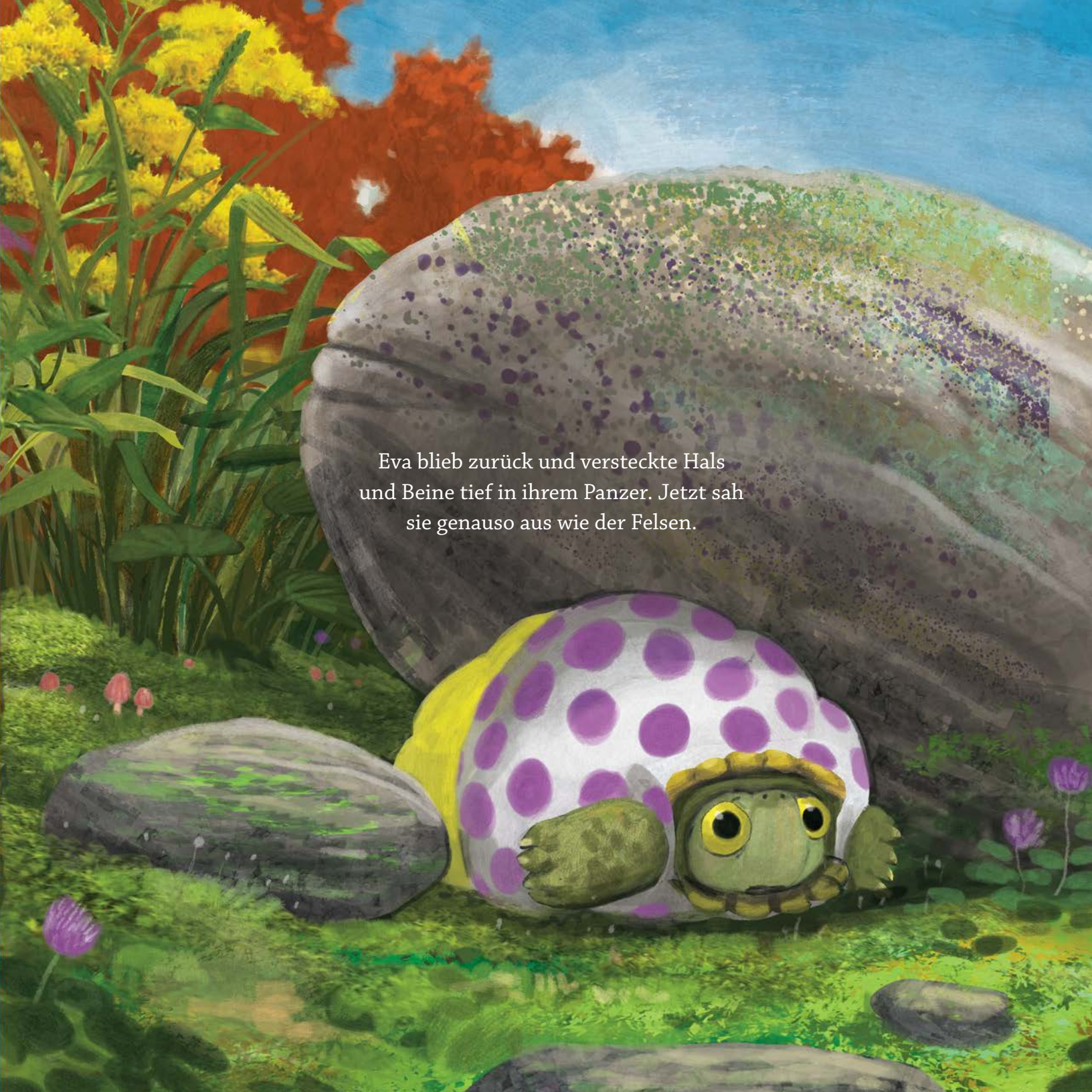
Das neue Blockhaus bot genug Platz für Papa, Mama, Erik, Emil und Eva.

Am ersten Tag in ihrer neuen Heimat saßen die jungen Schildkröten gemeinsam auf einem Felsen. Sie dehnten ihre faltigen Arme und Hälsen und genossen die warme Sonne.


»Schau mal, Emil!«, rief Erik und zeigte über den Teich.

»Da vorne sind neue Freunde! Los, wir machen ein Wettrennen! Wer ist zuerst dort?«

Und weg waren sie.



Eva blieb zurück und versteckte Hals
und Beine tief in ihrem Panzer. Jetzt sah
sie genauso aus wie der Felsen.



»Eva, wo bist du?«,
rief Mama, die aus der Küche kam
und über den Teich sah.

Als sie Eva entdeckte, fragte sie:
»Was machst du denn ganz allein hier draußen?«



»Nichts«,
antwortete Eva.

»Na, dann komm rein und lass uns alles
für deinen ersten Schultag vorbereiten.
Stell dir nur vor, wie viele neue Freunde
du bald haben wirst!«

Aber Eva war sich da nicht sicher.
Was, wenn keiner mit ihr sprechen würde?
Was, wenn sie in der Pause keinen zum Spielen finden würde?

Oder noch schlimmer – was, wenn
sich jemand über sie lustig machen
würde, weil sie zu langsam war?

»Komm schon«, sagte Mama,
»wir suchen aus, was du morgen
zur Schule anziehst und packen
deine Schultasche.«

